



Klimaschutz und Energiewende

Die Klimakrise ist die größte Herausforderung unserer Zeit. Um lebenswerte Umweltbedingungen zu erhalten und auch unsere Wirtschaft zu stabilisieren, brauchen wir entschlossenes Handeln auf allen Ebenen – auch in unserer Kommune. Die für Europa und Deutschland festgeschriebene Klimaneutralität bis 2045 gilt es nach wie vor einzuhalten. Bereits im Jahr 2012 wurde Hattersheim von der Agentur für Erneuerbare Energien als „Energie-Kommune“ ausgezeichnet. Wir wollen an diese Erfolge anknüpfen und unsere Stadt wieder zu einem Vorbild für aktive, energetische Neuausrichtung machen um den kommunalen Klimaschutz zu stärken.

Erneuerbare Energien ausbauen – Klimaneutralität erreichen

Wir setzen uns für eine konsequente Energiewende in unserer Stadt ein. Der städtische Energieverbrauch muss deutlich gesenkt und vollständig durch erneuerbare Energien gedeckt werden. Dafür muss das städtische Energiemanagement effizienter organisiert werden (Erfassung, Optimierung und Monitoring aller Energieverbräuche). Es sollen alle Dächer städtischer Gebäude bis spätestens 2028 mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden, um der EU-Gebäuderichtlinie zu entsprechen. Hierbei soll auch die Ausstattung angrenzender, überdachter Parkplätze mit PV-Modulen berücksichtigt werden und nicht überdachte öffentliche Parkplätze wollen wir perspektivisch mit einer PV-Überdachung ausrüsten.

Private Haushalte und lokale Unternehmen brauchen Beratung und Unterstützung bei der Installation von Solaranlagen. Besonders wichtig ist uns die Unterstützung von Mieterinnen und Mietern, auch durch unsere Wohnungsbaugesellschaft, bei der Installation von Balkon-Solaranlagen, damit alle Bürger:innen an der Energiewende teilhaben können.

Innovative Energiekonzepte stehen im Mittelpunkt unserer Politik. Die weitestgehende Nutzung von Abwärme aus Rechenzentren zur Versorgung nahegelegener Wohngebiete und öffentlicher Einrichtungen muss umgesetzt werden. Die Rechenzentren verbrauchen eine große Menge an Strom. Dies darf nicht zu einer Einschränkung der Elektrifizierung der Energieversorgung führen (Wärmepumpen, E-Mobilität).



Gebäude klimafreundlich gestalten – Wärmewende umsetzen

Die energetische Sanierung des Gebäudebestands ist ein Schlüssel zum Klimaschutz. Wir fordern, dass für die städtischen Gebäude eine Renovierungsstrategie und ein Sanierungsfahrplan erstellt und umgesetzt werden. Unser Ziel: Bis 2035 sollen alle kommunalen Liegenschaften klimaneutral sein. Die europäische Gebäuderichtlinie muss konsequent und zügig umgesetzt werden.

Hierbei gilt bei städtischen Neubauten ab 2028 der Standard "Nullemissionsgebäude. Die Sanierung der bestehenden städtischen Gebäude auf den Nullemissions-Standard ist bis 2035 zu planen und umzusetzen.

Für die Wärmewende wird ein kommunaler Wärmeplan erstellt, der gemeinsam mit den Bürger:innen entwickelt werden soll. Seit 2024 sind die Kommunen verpflichtet einen kommunalen Wärmeplan zu erstellen. Damit Hausbesitzer keine Fehlinvestitionen tätigen, ist es notwendig, die Bedarfe abzufragen und Private frühzeitig in die kommunalen Überlegungen einzubinden. Zum Beispiel sollten private Haushalte Beratung und Unterstützung beim Einbau von klimafreundlichen (bzw. klimaneutralen) Heizsystemen (z.B. Fernwärme, Wärmepumpe) bekommen.

Bestehende Nahwärmennetze sollen ausgebaut und an nachhaltige Wärmequellen (wie z.B. Flusswasser-Wärmepumpen oder Abwärme aus Rechenzentren) angebunden werden. Für Einrichtungen wie das Schwimmbad, die Stadthalle und andere öffentliche Gebäude muss eine klimafreundliche Wärmeversorgung zur Verfügung gestellt werden, die auch externen Verbrauchern, z.B. Schulen, Seniorenzentren oder der Schlosserstiftung, offensteht. Die Wärmeplanung muss dabei den nötigen Strombedarf berücksichtigen.

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft HaWoBau soll Vorreiterin beim klimafreundlichen Bauen und Sanieren werden. Wir fordern einen transparenten Transformationsplan, der aufzeigt, wie der Wohnungsbestand bis 2045 klimaneutral werden kann – und das möglichst ohne Anstieg der Warmmiete.